

## Presseinformation

### Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo etabliert

- DWIH Tokyo als zentrale Anlaufstelle bündelt deutsche Wissenschaft und forschende Wirtschaft in Japan
- 450 Wissenschaftler und Unternehmensvertreter diskutieren über Forschungs-kooperation beim Deutsch-Japanischen Wissenschafts- und Innovationsforum 2010
- Deutsche Wissenschafts- und Innovationshäuser entstehen neben Tokyo auch in Moskau, New Delhi, New York und São Paulo

Tokio, 6. Oktober 2010- In der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Japan kommt der Forschung und Entwicklung eine herausragende Bedeutung zu. Zur Stärkung des deutsch-japanischen Austausches haben die deutschen Wissenschaftsorganisationen gemeinsam mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo etabliert.

Das DWIH Tokyo bildet ein Forum für die Organisationen der deutschen Wissenschaft und forschenden Wirtschaft in Japan. Es hat das Ziel, deutsche Forschungseinrichtungen und innovative Unternehmen gebündelt zu präsentieren und die Wissenschaftskooperationen mit japanischen Partnern zu vertiefen.

Der offizielle Startschuss für das DWIH Tokyo fiel beim Deutsch-Japanischen Wissenschafts- und Innovationsforum 2010, das heute im Beisein von Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, und Medizin-Nobelpreisträger Harald zur Hausen in Tokyo stattfand. An dem wissenschaftlichen Symposium nahmen mehr als 450 Wissenschaftler, Unternehmensvertreter und Politiker aus Deutschland und Japan teil.

„Die Zahl der deutsch-japanischen Kooperationen hat in den vergangenen Dekaden kontinuierlich zugenommen. Gleichwohl ist das Potential für eine intensivere Kooperation sowohl für Institutionen der Wissenschaft als auch für Unternehmen noch lange nicht ausgeschöpft“, sagt Manfred Hoffmann, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Japan und Geschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan.

Hier kann das DWIH Tokyo als die zentrale Anlaufstelle für japanische und deutsche Forschungseinrichtungen, Universitäten und Unternehmen sowie die interessierte Öffentlichkeit einen entscheidenden Beitrag leisten. Gleichzeitig unterstützt und ergänzt es die Aktivitäten der beteiligten deutschen Einrichtungen. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Informationen über eine neu etablierte Webseite, einen

institutionenübergreifenden Veranstaltungskalender sowie gemeinsam organisierte Veranstaltungen.

„Japan und Deutschland sehen sich angesichts der weltweit wirkenden Kräfte der Globalisierung mit der Herausforderung konfrontiert, ihre zentrale Ressource „Wissen“ zukünftig noch effizienter und kreativer zu nutzen. Vor diesem Hintergrund stehen beide Länder zwar auch im Wettbewerb miteinander, gleichwohl kommt es nun darauf unsere langjährige Partnerschaft strategisch auf die Zukunft ausrichten“, sagt Margret Wintermantel, Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz.

Das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo wird auf Initiative und mit Förderung des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aufgebaut. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan stellt gemeinsam mit der Hochschulrektorenkonferenz den Aufbaustab für das DWIH Tokyo. Neben Tokyo entstehen Deutsche Wissenschafts- und Innovationshäuser auch in Moskau, New Delhi, New York und São Paulo.

**Kontakt:**

Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo  
c/o Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan  
Regine Dieth  
Christian Rudelt  
Tel +81-(0)3-5276-8827

dieth@dwih-tokyo.jp  
rudelt@dwih-tokyo.jp  
[www.dwih-tokyo.jp](http://www.dwih-tokyo.jp)